

# Inhalt

Dank .....	11
1. Einleitung .....	13
2. Forschungsgegenstand .....	18
2.1 Der Diskurs um Erinnerung in der multikulturellen Gesellschaft .....	18
2.2 Überlegungen zum pädagogischen Umgang mit der Fragestellung .....	20
2.2.1 Die Funktion von Gedenkstätten in der Einwanderungsgesellschaft .....	21
2.3 Erfahrungen der Autorin im HWK und Aussagen von Lehrerinnen und Lehrern – Ausgangspunkt für eine Forschungsfrage .....	23
2.4 Auseinandersetzung mit dem NS als auslösendes Moment für die Wahrnehmung eigener Diskriminierungserfahrungen und der Konstruktion „des Anderen“ .....	26
3. Stand der Forschung .....	31
3.1 Einleitende Bemerkung .....	31
3.2 Studien zu Geschichtsbildern und zum Geschichtslernen Jugendlicher nichtdeutscher Herkunft .....	33
3.2.1 „Entliehene Erinnerung“ (Viola Georgi) .....	34
3.2.2 „Integration und Partizipation durch historisch-politische Bildung“ (Rainer Ohliger u. a.) .....	38
3.2.3 Geschichtsbewusstsein und Identitätskonstruktionen in der Einwanderungsgesellschaft. Eine empirische Analyse unter Jugendlichen in Wien (Demokratiezentrum Wien) .....	40
3.2.4 „Sechzig Jahre danach: Jugendliche und Holocaust“ (Meik Zülsdorf-Kersting) .....	41
3.2.5 „Auschwitz ist eine Stadt in Polen“ (Carlos Kölbl) .....	45
3.2.6 „Historische Identitäten und Geschichtsunterricht“ (Johannes Meyer-Hamme) .....	47
3.2.7 „Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht“ (Oliver Hollstein, Wolfgang Meseth, Christine Müller-Mahnkopp, Matthias Prose, Frank-Olaf Radtke) .....	49
3.2.8 Studie LMU und Untersuchung in der Gedenkstätte Bergen-Belsen von Gülay Gün .....	51

3.3 Studien zur Erhebung antisemitischer Einstellungen bei Jugendlichen nichtdeutscher, insbesondere türkischer und arabischer Herkunft .....	53
3.3.1 „Verlockender Fundamentalismus. Türkische Jugendliche in Deutschland“. Eine Studie der Bielefelder Forschungsgruppe um Wilhelm Heitmeyer .....	54
3.3.2 „Demokratiegefährdende Phänomene. Antisemitismus/islamischer Antisemitismus“ (Katrin Becker und Levi Salomon) .....	56
3.3.3 „Ich habe nichts gegen Juden, aber ...“ (Albert Scherr und Barbara Schäuble) .....	57
3.3.4 Antisemitism Among Young Muslims in Europe (Sina Arnold und Günther Jikeli) .....	59
3.3.5 „Antisemitische Einstellungen bei muslimisch geprägten Jugendlichen in Berlin“ (Anne Goldenbogen) .....	60
3.3.6 „Von Geiern, dem Mann mit dem Ziegenbart und normalen Menschen“ (Anke Schu) .....	61
3.3.7 „Antisemitismus bei Jugendlichen im Kontext von Migration und sozialer Exklusion“ (Guido Follert und Wolfram Stender) .....	63
3.3.8 „Pädagogisches Handeln und Antisemitismus“ (Heike Radvan) .....	64
3.3.9 „Du Opfer!“ – „Du Jude!“ – Antisemitismus und Jugendarbeit in Kreuzberg .....	65
3.4 Wissenschaftliche Arbeiten zur Integration und sozialen, politischen und kulturellen Situation von Menschen nichtdeutscher Herkunft .....	67
3.4.1 Muslimisches Leben in Deutschland (Sonja Haug, Stephanie Müssig und Anja Stichs) .....	68
3.4.2 Muslime in Deutschland (Katrin Brettfeld und Peter Wetzels) .....	69
<b>4. Historisch-politische Bildung zum Nationalsozialismus, der Shoah und Antisemitismus-Prävention .....</b>	<b>71</b>
4.1 Festschreibungen in der unmittelbaren Nachkriegszeit .....	75
4.2 Die Entwicklung in der SBZ und späteren DDR .....	79
4.3 Die Entwicklung in den westlichen Zonen und der BRD .....	83
4.4 Der Umgang mit dem NS und der Shoah nach dem Ende des Blocksystems .....	94
4.5 Ziele und Möglichkeiten bei der Vermittlung der Geschichte des NS und der Shoah .....	98
4.6 Fazit und Kriterien zur Identifizierung antisemitischer Äußerungen im Rahmen der vorliegenden Studie .....	100

<b>5. Methodische Anlage der Arbeit</b> .....	103
5.1 Die berufliche Situation als Ausgangspunkt für Praxisforschung .....	103
5.2 Praxisforschung und Anlage der vorliegenden Studie .....	103
5.3 Gütekriterien der Praxisforschung .....	107
5.3.1 Daten- und Methodentriangulation .....	108
5.3.2 Transparenz .....	108
5.3.3 Stimmigkeit .....	109
5.3.4 Intersubjektivität .....	109
5.3.5 Anschlussfähigkeit .....	110
5.4 Die Umsetzung der Studie .....	110
5.4.1 Die Auswahl der Teilnehmenden .....	110
5.4.2 Das Design der Studie .....	111
5.5 Die Datenerhebung durch teilnehmende Beobachtung .....	113
5.6 Die Datenauswertung .....	116
5.6.1 Das Kodieren analog der Grounded Theory .....	116
5.6.2 Die Fallbildung .....	119
<b>6. Pädagogik der Anerkennung</b> .....	121
6.1 Anerkennung im Kontext interkultureller Pädagogik und der Pädagogik der Vielfalt .....	122
6.1.1 Die interkulturelle Geschichtsdidaktik .....	127
6.2 Anerkennung im Kontext zwischenmenschlicher und pädagogischer Beziehungen .....	128
6.3 Die Pädagogik der Anerkennung in der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz (HWK) .....	130
6.3.1 Anerkennung der Jugendlichen als gleichwertige Menschen .....	131
6.3.2 Anerkennung im Kontext von Sprache .....	132
6.3.3 Anerkennung möglicher anderer historischer Bezüge und Zugänge zur Geschichte des Nationalsozialismus und der Shoah .....	134
6.3.3.1 Einstiegssequenzen .....	134
6.3.3.2 Pädagogische Kurzzeitveranstaltungen .....	135
6.3.3.3 Seminartage .....	137
6.3.4 Anerkennung durch Festlegung von Grenzen .....	138
6.3.5 Anerkennung als Förderung durch Forderung .....	139
6.3.6 Pädagogik der Anerkennung im Rahmen von Langzeitprojekten ...	140
<b>7. Das Verhältnis der Jugendlichen zu NS und Shoah</b> .....	141
7.1 Der offen-empathische Typ .....	145

7.1.1 Samira (16 Jahre) .....	146
7.1.2 Arzu (14 Jahre) und Devrim (16 Jahre) .....	152
7.1.3 Exkurs .....	155
7.2 Der im Prozess lernende Typ .....	156
7.2.1 Aisha (15 Jahre) .....	157
7.2.2 Amani (15 Jahre) .....	164
7.3 Der freundlich interessierte Typ .....	171
7.3.1 Leyla (14 Jahre), Nadya (13 Jahre), Layal (14 Jahre) und Hannan (14 Jahre) .....	173
7.3.2 Ahmed (14 Jahre) .....	181
7.3.3 Khaled (14 Jahre), Toni (15 Jahre) und Yussuf (13 Jahre) .....	187
7.3.4 Inas (15 Jahre), Mohammad (18 Jahre), Omar (15 Jahre) und Isam (15 Jahre) .....	191
7.3.5 Aycan (17 Jahre), Dilara (16 Jahre), Filiz (16 Jahre), Onur (16 Jahre), Elif (16 Jahre), Mesut (16 Jahre), Berkan (16 Jahre), Cansu (16 Jahre) und Ekrem (16 Jahre) .....	195
7.4 Der freundlich desinteressierte Typ .....	201
7.4.1 Mahmoud (15 Jahre) .....	202
7.4.2 Fatma (15 Jahre) .....	204
7.4.3 Birsen (17 Jahre) und Aliye (16 Jahre) .....	206
7.5 Der provozierende Typ .....	211
7.6 Exkurs: Der dogmatisch denkende Typ .....	217
<b>8. Erkenntnisse über die Zugänge der Jugendlichen hinaus .....</b>	<b>219</b>
8.1 Die Beschäftigung mit dem NS und der Shoah als Auslöser einer Reflexion über die eigene Position in der deutschen Gesellschaft .....	219
8.2 Antisemitische und problematische Äußerungen – gegen Pädagoginnen und Pädagogen und die deutsche Mehrheitsgesellschaft gerichtet? .....	227
<b>9. Empfehlungen zur Vermittlung der Geschichte des Nationalsozialismus und der Shoah – auch an türkische und arabisch-palästinensische Berliner Jugendliche .....</b>	<b>240</b>
9.1 Der Einfluss öffentlicher Diskurse auf die Selbstwahrnehmung Jugendlicher türkischer und arabisch-palästinensischer Herkunft .....	241
9.2 Stärkung des Selbstbewusstseins durch historisch-politische Bildung und die positiven Auswirkungen .....	242
9.3 Altersangemessene Bearbeitung des Themas .....	245
9.4 Unerwartetes als Anregung bei älteren Jugendlichen .....	247
9.5 Geografische Perspektiverweiterung .....	249

9.6 Dreh- und Angelpunkt: Die Haltung der Pädagoginnen und Pädagogen gegenüber den Jugendlichen .....	249
9.6.1 Fortbildung mit dem Ziel der Selbstreflexion .....	251
9.6.2 Fortbildungen zur inhaltlichen Qualifikation .....	253
9.7 Exkurs: Empfehlungen für den Umgang mit verfestigten antisemitischen Einstellungen .....	255
9.8. Fazit .....	255
<b>10. Literaturverzeichnis</b> .....	<b>257</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>275</b>
I. Die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz .....	275
II. Der arabische Jugendclub Karame e. V. ....	276
III. Die „Elternlotsen“ des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg e. V. ....	276
IV. Die Teilnehmenden .....	277
V. Ablauf der Projekte (Inhalte, Methoden, Materialien) .....	278